



Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Wehrmedizinischen Monatsschrift,

das am 30. Juni 2008 offiziell in Dienst gestellte Bundeswehrkrankenhaus (BwKrh) Westerstedde betreibt als Kooperationspartner zusammen mit der in kommunaler Trägerschaft betriebenen Ammerland-Klinik GmbH, einer Akutklinik der Schwerpunktversorgung mit

überregionalem Einzugsgebiet, das „Klinikzentrum Westerstedde“. Dieser Klinikverbund zweier eigenständiger Krankenhäuser in einer Liegenschaft und die teilweise gemeinsam genutzte medizintechnische Infrastruktur bieten sowohl militärischen als auch zivilen Patientinnen und Patienten eine Behandlung mit modernster medizinischer Technik und Operationsverfahren an.

Zur auftragsorientierten Nutzung der vorhandenen materiellen und personellen Ressourcen im Sanitätsdienst konzentriert sich das BwKrh Westerstedde insbesondere auf einsatzrelevante Fachrichtungen wie Unfallchirurgie und Orthopädie (komplette Weiterbildungsermächtigung im Fachgebiet) sowie Neurochirurgie (36-monatige Weiterbildungsermächtigung) im zertifizierten Regionalen Traumazentrum. Hier werden einsatzrelevante Verletzungsmuster aus dem Bereich der Traumatologie sowie zusätzlich aus dem Bereich der Handchirurgie interdisziplinär und in Kooperation mit zivilen Partnern versorgt.

Als gemeinsam betriebener Bereich wird mit der Ammerland-Klinik die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin betrieben (kumulativ komplette Weiterbildungsermächtigung im Fachgebiet sowie für Spezielle Intensivmedizin). Dazu gehört der Betrieb von 10 Operationssälen und einer interdisziplinären Notaufnahme mit mehr als 33 000 Patientenkontakten im Jahr 2012. Der Betrieb einer „Schmerz-Ambulanz“ in Verantwortung des BwKrh Westerstedde ist ein weiterer innovativer Bereich vernetzter Tätigkeit mit dem zivilen Kooperationspartner bei gleichzeitiger Bereitstellung entsprechender Kapazitäten für die Soldatinnen und Soldaten im überregionalen Einzugsbereich. Durch die Beteiligung bei der Besetzung der Notarzt- und Rettungsfahrzeuge im Landkreis Ammerland sowie des Rettungshubschraubers Christoph 26 des ADAC kann dem eingesetzten Sanitätspersonal ein vollumfängliches Spektrum notfallmedizinischer Ausbildungsinhalte zur Verfügung gestellt werden.

In Kooperation mit beiden Fachabteilungen für Innere Medizin der Ammerland-Klinik GmbH (Gastroenterologie und Hämatologie sowie Kardiologie) betreibt das BwKrh Westerstedde ergänzend eine Abteilung für Innere Medizin mit den Schwerpunkten im Bereich der Pneumologie, Infektiologie sowie Diabetologie und Angiologie (kumulativ komplette internistische Weiterbildung mit dem zivilen Kooperationspartner). Fernerhin stellt die Prävention internistischer Erkrankungen einen Behandlungs- und Forschungsschwerpunkt in Kooperation mit der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf dar. Das BwKrh Westerstedde rundet sein Leistungsangebot durch den Betrieb von fachärztlichen Untersuchungsstellen in den Gebieten der Dermatologie, Ophthalmologie, HNO, Psychiatrie und Psychosomatik sowie der Zahnheilkunde und Oralchirurgie ab. Die fachärztliche Untersuchungsstelle Radiologie ist im Verbund mit dem Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie der Ammerland-Klinik GmbH ebenfalls als gemischt betriebener Bereich konzipiert.

Im Zuge der innovativen Ausweitung bestehender Kompetenzen baut das Bundeswehrkrankenhaus Westerstedde mit der Frauenklinik der Ammerland-Klinik GmbH die erste fachärztliche Untersuchungsstelle dieser Art in der Bundeswehr auf.

Die in diesem Heft vorliegenden Artikel verdeutlichen das breite Leistungsspektrum dieses als Kooperationsmodell begonnenen und in der Region im militärischen wie im zivilen Versorgungsbereich etablierten Krankenhausverbundes.

Mit kollegialen und kameradschaftlichen Grüßen

Ihr

Dr. med. Knut Reuter, Flottenarzt

Chefarzt des Bundeswehrkrankenhauses Westerstedde

Inhaltsverzeichnis

ISSN 0043-2156

Heft 5-6/57. Jahrgang

Mai-Juni 2013

Editorial

K. Reuter 121

Kasuistik

U. Kleinagel, G. Anzinger, C. Behrens, H. Weßling, H. Räkers, J. von Helden, N. Baykal, F. Ewen, L. Pollak, M. vom Dahl

Ausgedehnte kraniale Metastasierung als klinische Erstmanifestation eines bis dahin nicht diagnostizierten Prostatakarzinoms 122

H. Räkers, H. Weßling, G. Anzinger

Die Facettengelenkzyste: Ein seltenes Krankheitsbild mit unterschiedlichem Erscheinungsbild – vier Fallberichte 126

A. Siepelmeyer, U. Schumann

Hypertrophe obstruktive Kardiomyopathie (HOCM) – Falldarstellung 129

J. Grave, K. Oltmanns

Sarkoidose – Ein harmloses Chamäleon? 133

M. Klein, A. Gutcke

Nicht operative Blutstillung bei Traumapatienten – wenn der Radiologe die Blutung stillt 137

G. Anzinger, H. Räkers, C. Behrens, H. Weßling, J. von Helden, M. Zwaan

Intrazerebrale Blutungen während der Schwangerschaft – eine interdisziplinäre Herausforderung 142

Aus dem Sanitätsdienst 145

Personalia 146

Tagungen und Tagungsberichte 148

Buchbesprechung 159

Mitteilungen aus der DGWMP e. V. 160

Titelbild: Neurochirurgisches OP-Team in Aktion.

Foto: Operationsbereich, Bundeswehrkrankenhaus Westerstedde